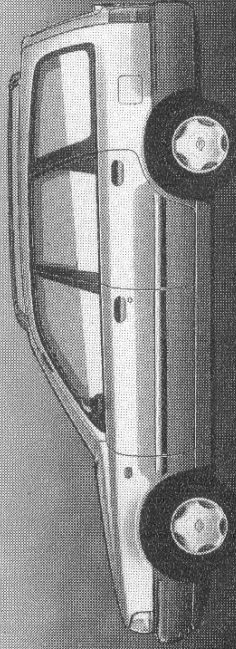


NEU: DER SUNNY TRAVELLER



KOMPAKT-KLASSE!

NISSAN SUNNY SIX Traveller, 1,6-16-Ventil-Motor, 66 kW/90 PS, geregelter Kat. Der neue Variable für hohe Ansprüche: dreizahlabhängige Servolenkung, fünf Gänge, Drehzahlmesser, getönte Scheiben, geteilte Rücksitzlehne, Hei-

zungsdüsen im Fond, Dachreling, Laderaum bis 1600 l (bis zum Dach, nach VDA). Drei-Jahre (bis 100.000 km) Garantie, drei-Jahre Lack-Garantie.

Unser Preis: **DM 23.895,-** zzuigl. Überführung und Zulassung

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN FINANZGMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.

AUTOHAUS RAMS

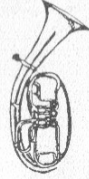
Gräfenhohner Str. 55E · 5330 Königswinter-Ittenbach
(BAB 3 gegenüber Auffahrt Richtung Köln)
Telefon 02244/5999



NISSAN

25 Jahre ITTENBACHER BLÄSERCORPS E.V.

1966



1991



**Festschrift
zum
25jährigen Bestehen**



NÄHE IST BEI UNS KEIN ZUFALL, SONDERN ABSICHT

*sympathisch und
leistungsstark*

Kreissparkasse
überall im Rhein-Sieg-Kreis



Grüßwort

"Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum", erkannte bereits der Philosoph Friedrich Nietzsche. Aktuell erweitert: Ohne die großartige Musik des Ittenbacher Bläsercorps wäre das Leben in Königswinter-Ittenbach in den letzten zweieinhalb Jahrzehnten um vieles ärmer gewesen. Als Bürgermeister unserer musikalischen Stadt übermittele ich dem weithin bekannten Ensemble, das in diesen Tagen sein "Silberjubiläum" feiert, die herzlichsten Glückwünsche.

Das schmucke Corps hat sich seit seinem Bestehen sowohl im kulturellen, als auch im sozialen und kirchlichen Bereich stark engagiert.

Ich erinnere an die mit viel Freude aufgenommene Mitgestaltung der Feste für unsere betagten Mitbürgerinnen und Mitbürger, an das Mitwirken bei vielen Veranstaltungen der heimischen Vereine. So manches Goldhochzeitspaar erfreute sich an fröhlichen Ständchen, und Bürger wie Gäste eilten herbei, wenn das Bläsercorps mit flotten Rhythmen zu Platzkonzerten aufspielte. Prozessionen und Abendmessen in der Ittenbacher Pfarrkirche wurden musikalisch umrahmt.

Unvergänglich bleibt das Auftreten der Ittenbacher Musikanten im heimischen und rheinischen Karneval. Stets lösten die Auftritte der Blau-Weißen Begeisterungstürme aus, eine Augenweide nicht nur für den Siebengebirgsfastelovend, sondern bekannt und willkommen weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus.

Das 25-jährige Jubiläum des Bläsercorps nehme ich zum Anlaß, um für alle Aktivitäten im Dienste und zur Freude unserer Bürger zu danken. Ich hoffe und wünsche, daß die bisher erfolgreiche Entwicklung des Corps auch in den nächsten 25 Jahren nicht nachläßt, daß Nachwuchssorgen ausbleiben und wir alle noch oft den Ittenbacher Klängen lauschen dürfen.

Musik bleibt nur dann lebendig, wenn sie gepflegt wird. Beim Ittenbacher Bläsercorps ist diese Pflege in guten Händen. In diesem Sinne den Aktiven und der Leitung alles Gute für die Zukunft!

Bürgermeister

HOTEL »IM HAGEN«

Restaurant – Café

Oelbergringweg 45
5330 Königswinter 41
Telefon 0 22 23 / 2 30 72

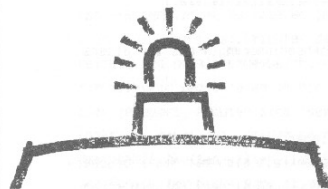
Ideal für Familienfeste, Ausflüge.
Das ruhige Hotel auf der
Margarethenhöhe am
Oelbergrundweg.
Mit Fernblick in das Siegtal,
Sauerland und Westerwald.



*Wir wollen Bonn als
Parlaments- und Regierungssitz
erhalten !*

CDU
// sicher
sozial
und frei

Ortsverband Ittenbach



Schnelle Hilfe im Schadenfall

Vertrauen Sie Ihrem Allianz
Fachmann, der ist da, wenn Sie ihn
brauchen.
Er hilft Ihnen mit Rat und Tat –
da können Sie sicher sein.

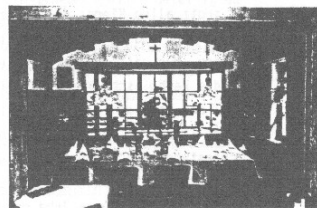
Peter Müller, Generalvertretung

Döttscheider Weg 22, 5330 Königswinter 41, Telefon: 02223 / 2 16 05

Allianz  **Allianz**  **Allianz** 



Gutbürgerliche Küche – Café – hausgebackener Kuchen
Feierraum für jeden Anlaß!
Ihre Familienfeiern sind bei uns in guten Händen
Neu! Überdachte Terrasse mit herrlichem Blick auf den
Oelberg und geschmackvolle, renovierte Fremdenzimmer.
ITTENBACH/SIEBENBERGE. Telefon (022 25) 2 11 06
Taubenberg 1 (Nähe Kath. Kirche). Donnerstag Ruhetag



GASTHAUS
» Zur Alten Post «
DIE GUTE STUBE IN ITTENBACH
Auf Ihrem Besuch freut sich Familie Siebert

Vorgeschichte des Ittenbacher Bläsercorps' e.V.

=====

Eine freie Erzählung nach den Lebenserinnerungen des Verfassers

Es war vielerorts nichts Außergewöhnliches, aber auch nicht selbstverständlich, daß ein bestimmter Personenkreis sich mit Musik beschäftigte. Bereits vor dem zweiten Weltkrieg - und sicherlich auch schon früher - wurde in dem zu dieser Zeit noch sehr kleinen Ort Ittenbach musiziert. Vorherrschend war der Gesang, aber es fanden sich auch Interessenten für das Instrumentalmusizieren. Die Ausbildung zum Flöten- und Trommelspiel war der Anfang des organisierten gemeinsamen Spielens. Geübt wurde in Wohnzimmern und Werkstätten. Spieler, die glaubten, sich einigermaßen auf ihrem Instrument auszukennen, gaben ihr Wissen an andere weiter. Das Ergebnis aller Bemühungen war die formlose Gründung eines Tambourcorps bei der freiwilligen Feuerwehr. Mit Flöten, Trommeln und Tambourstab wurde noch in den Kriegsjahren zum Beginn des Wonnemonats Mai aufgespielt. Zur Freude der Ortsbewohner zog der Spielmannszug mit Sang und Klang durch den Ort, um zum fröhlichen Wecken aufzuspielen und den Mai zu verkünden.

Diese Art des Musizierens mußte aber bald einen innerörtlichen Wandel erfahren. Im Rahmen des nationalsozialistischen Wirkens wurden Jugendgruppen unterschiedlicher Betätigungsmöglichkeiten, wie Sport und Spiel, Basteln, Segelfliegen und, was im musikalischen Bereich bedeutungsvoll war, ein Fanfarenzug gegründet. Auch dieses Unterfangen fand bald durch die Kriegereignisse ein Ende. Zerstörung und Trauer überschatteten den ansonsten so friedlichen Ort Ittenbach. Doch zeigte sich bald, daß trotz allen Elends die Keimzellen des Musizierens nicht erloschen waren. Hier und da erklangen meist aus hinteren Räumen spärliche Hörnertöne. Nun galt es, sich für ein gemeinsames Spielen zu finden. Es war die katholische Kirchengemeinde, die ihre Hilfsbereitschaft anbot, zumal der inzwischen ortsansässige Organist und Küster Josef Block selbst Spieler eines Blasinstrumentes war. Er gab die ersten Unterrichtsstunden und bemühte sich um die Anschaffung der erforderlichen Musikinstrumente. Sein aufopferungsvolles Engagement scheute nicht vor den Mühen zurück, eine Tuba per Fahrrad aus der Eifel nach Ittenbach zu holen.

In einem kleinen Fachwerkhaus gegenüber der katholischen Pfarrkirche ist das gemeinsame Musizieren geübt worden. Die Räume waren so klein, daß der Schalltrichter der Tuba bis fast zur Zimmerdecke reichte und so als ungewünschter Schalldämpfer wirkte. Einer blies zvargsläufig den anderen in die Ohren. In Winter wurde ein Kanonenofen gefeuert. Freuten sich zuerst alle über die wohlthuende Wärme, fehlte es schon bald an der so notwendigen Aterluft. Doch diese Unannehmlichkeiten hatten sich bald gelohnt. Regelmäßiges Proben und Wunsch zur Selbstdarstellung führten dann auch zu öffentlichen Auftritten bei kirchlichen Veranstaltungen. Der damalige Pfarrer Hambüchen war selbst ein Freund der Blasmusik. Als Dank für den selbstlosen Einsatz bei den Proben und die geleistete Kirchenmusik lud er alle Bläser zum Besuch in eine im elterlichen Besitz stehende Likörfabrik nach Krefeld ein. Küche und Keller boten das Beste. Es gab viel Spaß und Frohsinn.

Die Bläsergruppe hatte sich gefestigt. Hier und da fanden sich weitere Interessenten, die zur Freude aller durch ihr Mitspielen die Mannschaft verstärkten. So kam es dann auch zu weltlichen Auftritten; der Bekanntheitsgrad wuchs. Die Nachfragen häuften sich, darunter auch eine aus dem Ort Ittenbach. Es waren die "Blau-Weißen Funken", deren Wunsch es war, die für die tänzerischen Darbietungen erforderliche Musikbegleitung selbst zu stellen. Erste Gespräche zwischen Funken und Bläsern fanden 1963 statt. Aus dem Gedanken der Ortsverbundenheit lag nichts näher, als dem Wunsche der Blau-Weißen Funken zu folgen. Was anfänglich mit Fanfarenspiel begann, wurde in "dicke Blasmusik" unfunktioniert. Als es galt, die Bläser passend zu den Funken zu uniformieren, streifte der Dirigent. Auf eigenen Wunsch des Dirigenten kam es dann im Einvernehmen aller Beteiligten zum Dirigentenwechsel. Der ortsansässige gelernte Pianist und Orgelspieler Willi Hain, der bereits das Fanfarencorps der "Blau-Weißen" leitete und selbst Tuba blies, wurde sein Nachfolger. Er brachte es sehr schnell fertig, daß in Zukunft die Bläser von Kirche und Funken zusammen üben und spielten. Diese Fusion brachte allen Bläsern beachtlichen Auftrieb. Die musikalische Vereinigung strebte dann sehr schnell nach Unabhängigkeit und Eigenständigkeit, was zur Gründungsversammlung am 20.06.1966 führte.

Werner Otto

SPD

KÖNIGSWINTER

Die SPD-Königswinter gratuliert dem Ittenbacher Bläsercorps sehr herzlich zum 25-jährigen Vereinsjubiläum.

Bei vielen Gelegenheiten haben wir mit Freude die hervorragende Resonanz der Bürger auf die musikalischen Darbietungen registrieren können. Die Bereicherung des musikalischen Lebens in Königswinter ist dem Bläsercorps wirklich gelungen.

Die SPD-Königswinter wünscht allen Bläsern viel Erfolg und vor allem stetige Freude an der Musik.

Karl Heinz Seger
Fraktionsvorsitzender

Inge Hagemann

Kurfürsten-Bräu AG · Bonn

Reprofähige Vorlagen für Marken

Ihr Getränke-Fachhandel

H. Quick

In der Beckersbitze 11 · 5330 Königswinter 41

Telefon: 02223/21238



Wierz

Spritzgießteile
für alle Industriezweige

Thermoplastischer Spritzguß
Technischer Spritzguß
Präzise techn. Kunststoffteile

Alfons Wierz GmbH · In der Brückenwiese 6
5330 Königswinter 21-Oberpl. · Tel. 02244/1700



Uniformen,
Dienatkleidung,
Vereinskleidung,
Trachten, Kostüme

Nejele
seit 1886

Uniformfabrik
Reutlinger Str. 58
7400 Tübingen
Tel. (07141) 32078

Nejele

entwickelt und produziert
in Maßkonfektion Spezial-
kleidung in handwerklicher
Schneiderqualität.

Die Nejele-Kollektion
umfaßt mehrere hundert
Bekleidungsmodelle von
der Kopfbedeckung bis zu
den Schuhen. Diese kön-
nen in einer Bandbreite
von originalhistorisch
über repräsentativ bis
hochmodern und aktuell
in sämtlichen Damen-,
Herren- und Jugend-
größen gefertigt
werden.



Nejele
original
historisch · echt

Nejele
seit 1886

Uniformfabrik
Reutlinger Str. 58
7400 Tübingen
Tel. (07141) 32078



Vereinskleidung

Uniformen

Trachten

Aus dem Vereinsleben

Im Zuge der Neugründung wurde Wert darauf gelegt, die früheren musikalischen Aktivitäten in Ittenbach zu unterstreichen.

Deswegen wurde in der Vereinssatzung festgehalten, daß das Ittenbacher Bläsercorps, hervorgegangen aus einer nach dem 2. Weltkrieg entstandenen Bläsergruppe der kath. Pfarrgemeinde Ittenbach und dem Fanfarencorps der Blau-Weißen Funken, am 20.06.1966 gegründet wurde.

In dieser Gründungsversammlung wurde die musikalische Vereinigung der Bläser zunächst Bläserchor Ittenbach genannt. Als im Jahre 1969 durch die neue Raumordnung der Ort Ittenbach ein Teil der größeren Stadt Königswinter wurde, ist der Name im Jahre 1971 in "Ittenbacher Bläsercorps" geändert worden. Mit der Satzungsgebung im Jahre 1971 wurde die Eintragung ins Vereinsregister beschlossen.

Das Bläsercorps ist eine Vereinigung von Freunden der Blasmusik, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ohne eigenen Gewinn durch volkstümliche Blasmusik zur Erhaltung heimatlichen Brauchtums beizutragen.

Wenn nunmehr eine Selbständigkeit der Bläser bestand, so wurde das herzliche Verhältnis zu den Funken nicht getrübt, im Gegenteil: Auftritte, wie beispielsweise in Bonn, Köln oder Düsseldorf, lösten überall große Begeisterungstürme aus, die ein Zusammenwirken noch mehr festigten.

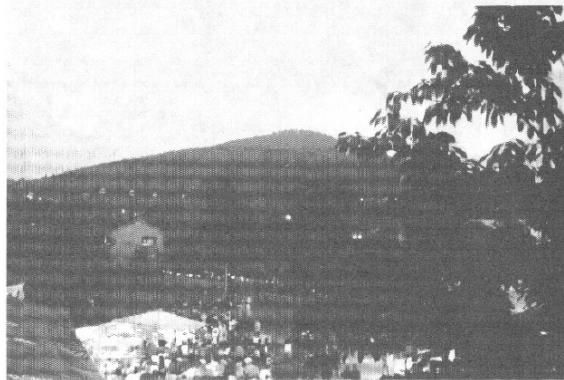
Ebenso wurden die Verpflichtungen gegenüber der kath. Pfarrgemeinde übernommen. Aber nicht nur der kath. Pfarrgemeinde und den Blau-Weißen Funken gegenüber sollte das Zusammengehörigkeitsgefühl im Ort Ittenbach mit getragen werden; alte Bräuche, wie das "Malansingen", Ständchen bei Goldhochzeiten, Totengedenkfeiern, Peias verbrennen am Ende der Dorfkirmes, Martinszug usw. wurden ebenfalls übernommen. Mit der Brauchtumpflege

allein fühlte sich das junge Corps nicht ausgelastet. Die Probenarbeit wurde intensiviert, was eine kontinuierliche Leistungssteigerung mit sich brachte. Das drückte sich darin aus, daß sehr bald das Bläsercorps nicht nur bei den Ittenbacher Vereinen, sondern auch weit über die Grenzen der Stadt Königswinter gefragt war. So musizieren wir bereits seit über 20 Jahren zu den Schützenfesten in Rhöndorf und Bad Honnef, zum Winzerfest in Königswinter, zu Pfarrfesten in St. Augustin, um nur einige zu nennen.

Aber auch das Ittenbacher Bläsercorps arrangierte zur Selbstdarstellung schöne Veranstaltungen. Das erste Musikfest - als abendfüllende Veranstaltung - wurde im Gasthaus "Zur alten Post" mit achtbarem Erfolg ge-

feiert. Für den Zuspruch reichten die Räumlichkeiten nicht aus, so daß andere Möglichkeiten zwingend in Erwägung gezogen werden mußten.

Was als "Kinderfest" begann, entwickelte sich nach einigen Versuchen zu großangelegten und begeisternden "Lichterfesten". Eine Bereicherung dieser Feste war die Mitwirkung der befreundeten nachbarschaftlichen Blaskapellen sowie den Musikvereinen Bad Honningen und Monschau-Imgenbroich. Der Höhepunkt dieser Lichterfeste war der große Zapfenstreich mit anschließendem Feuerwerk. Diese Feste waren nur möglich durch den engagierten Einsatz aller Aktiven und zahlreicher Inaktiver.



Für die gesicherte Durchführung dieser Feste wurde ein Wetterschutz erforderlich. So wurde in Eigenarbeit bei Anton Klasen in Mülscheid eine Zeltkonstruktion erstellt, die für ca. 500 Personen Platz bot.

Der Erlös der Eigenveranstaltungen sowie der bezahlten Auftritte wurde im wesentlichen zur dringend notwendigen Neubestückung mit Blasinstrumenten und der Ausbildungsförderung musizierfreudiger Jugendlicher verwendet. Dabei kan uns die Einrichtung der Musikschule der Stadt Königswinter sehr gelegen. Das Bläsercorps hat nicht nur zur Neuausbildung, sondern auch zur Fortbildung hiervon regen Gebrauch gemacht. Das derzeitige Leistungsvermögen ist nicht unerheblich durch diese Maßnahme gefördert worden.

Nicht nur die musikalische Harmonie, sondern auch das äußere Erscheinungsbild sind für den Zuhörer von nicht unerheblichen Belangen. So wurde schon in den frühen Anfängen eine Uniform angeschafft.



Aufnahme aus dem Jahre 1969 v.l.

vorne: Manfred Nick, Toni Klasen, Manfred Görres, Josef Giershausen, Willi Halm, Alex Blesgen, Theo Otto, Josef Lutz
 mitte: Karl-Heinz Görres, Kuno Dahm, Werner Otto, Erwin Staffel, Herbert Danz, Walter Leven, Franz Dahm, Heinz Welter
 hinten: Alo Halm, Werner Löbach, Hans Winkler, Robert Halm, Dieter Siebertz, Heinz Blesgen

Über die verschiedenen Variationen mit grauer Hose und blauem Jackett sowie Bundhose und roten oder blauen Strümpfen und grauem Janker wurde dann 1978 der Beliebtheit des Anziehens durch Anschaffung der aktuellen Uniform ein Ende bereitet.

Diese nicht unerheblichen finanziellen Aufwendungen für Instrumente und Uniformen sind in der Beurteilung aus heutiger Sicht nur möglich gewesen, weil 20 Jahre lang Willi Halm das Bläsercorps mit aufopferndem Einsatz unentgeltlich leitete.

Nach dieser ungewöhnlich langen verantwortungsvollen Tätigkeit fühlte sich Willi Halm dieser Aufgabe gesundheitlich nicht mehr gewachsen, so daß ein neuer Dirigent gesucht werden mußte. In einem festlichen Rahmen, im Kreise

aller Ittenbacher Vereinsvertretungen, hat Willi Halm im April 1986 den Dirigentenstab an Uwe Beyer übergeben.

Der neue Kapellmeister setzte neue Akzente, die sich schwerpunktmäßig auf die musikalische Arbeit konzentrierten. Diese Schwerpunktverschiebung kam den "Ur-Bläsern" sehr gelegen, weil durch die inzwischen entstandene Generationspalette die Hauptlast der Aufgaben bei Lichterfesten etc. nur noch von wenigen getragen werden konnte.

Die konzentrierte musikalische Arbeit führte sehr schnell zu beachtlichen Leistungsergebnissen, so daß wir im März 1989 ein begeisterndes Konzert in der Aula des Schulzentrums Oberpleis präsentieren konnten. Der Erfolg war so erfreulich, daß wir unser Jubiläumskonzert vor ausverkauftem Hause an gleicher Stelle veranstalteten.

Die Existenz unseres Vereines ist nicht nur von der Leistung zu garantieren. Deswegen ist in allen Jahren Leben und Geselligkeit immer von beträchtlicher Bedeutung gewesen.

Wir erinnern uns gerne der erlebnisreichen Ausflüge an die Nahe, Mosel, Ahr, Möhne und in Spessart, Eifel, Sauerland und Frankenwald. Die stimmungsvolle Weinprobe im Weingut Merz-Beiser nach dem von uns musikalisch gestalteten Hochamt in der Binger Basilika ist allen in bleibender Erinnerung.

Dank einiger Sponsoren war es den Bläsern sogar möglich, im Jahre 1975 eine 4-tägige Reise nach Mallorca zu unternehmen.

Unvergessen sind die romantischen Gartenparty's und die Gala-Jahresabschlussfeste, mit denen wir uns bei unseren Frauen für ihre Großzügigkeit bedankt haben.

Wenn alle Mitglieder das Corps in gewohnter Weise unterstützen, wird uns um das Blühen, Wachsen und Gedeihen nicht bange sein.

Heinz Welter

GLASBAU OBERPLEIS GMBH

Verglasungen aller Art
Reparaturschnelldienst
Glashandel
Kunststoff-Fenster

Oberpleis, Auf der Alten Burg 2
5330 Königswinter 21

Telefax (02244) 5793
Telefon (0 22 44) 26 86

WALTER

Leven

Bau- und Möbelschreinerei

Walter Leven · Hüschelder Weg 4 · 5330 Königswinter 41 (Ittenbach)



SCHREINERMEISTER

Tel. 02244/2730

- Innenausbau
- Holz- und Kunststoffenster
- Bestattungen

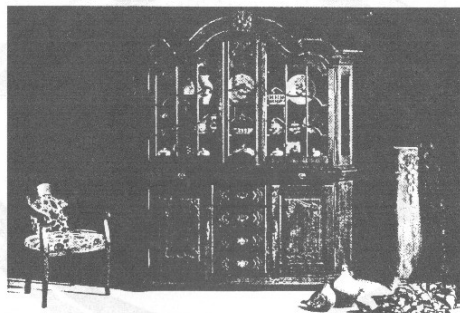


Alex Blesgen

5330 Königswinter-41 Ittenbach
Kirchstr. 5 · Tel. 022 23 -237 44

*Spezialität: Rhein. Vollkornbrot
Diabetiker-Spezialitäten*

Ihr Einrichtungshaus im Siebengebirge
Das leistungsfähige Familienunternehmen für „Rustikale Wohnkultur“



CLASSIC
INTERIORS HEIDER

Villichgasse 3 · 5300 Bonn 2
Godesberg/Arcadia-Passage
Telefon (0228) 36 48 47

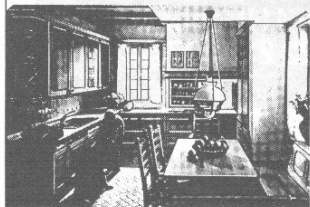
KARL HEIDER
EINRICHTUNGSHAUS

Königswinterer Str. 314 + 319
5330 Königswinter-Ittenbach
Telefon (0 22 23) 2 16 94

DEKORATIONSHAUS
POLSTERWERKSTATT

Königswinterer Straße 350
5330 Königswinter-Ittenbach
Telefon (0 22 23) 2 15 18

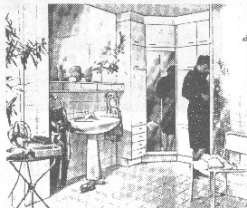
poggenpohl
Die Küche für's Leben



„Der Fachmann“
an Ihrer Seite

- Ausstellung
- Beratung
- Planung
- Einbau

poggenpohl
Das Bad für's Leben



RICHARD LEVEN Malermeister

Tapezierungen · Anstriche · Dekorputzarbeiten
Wärme- und Feuchtigkeitsisolierungen
Teppichboden und PVC-Beläge · Gerüstbauarbeiten



Gräfenhohner Straße 24
Ittenbach
5330 Königswinter 41
Telefon (0 22 44) 52 24

- ZEITSCHRIFTEN
- BÜCHER
- TABAKWAREN
- RAUCHERBEDARF
- SCHRIBEIWAREN
- BÜROBEDARF
- SPIELWAREN
- NORDWESTLOTTO

EDUSCHO
RÖSTFRISCHDEROT



Armbröster & Heisterbach

5330 Königswinter-Ittenbach, Königswinterer Str. 303
Telefon 022 23/1330



Werner Oehm

533 **Königswinter 41, Ittenbach**

Döttscheider Weg 67

Telefon Oberpleis 0 22 44 / 22 04

Wir liefern und reparieren:

Rolläden, Markisen, Elektroantriebe, Ersatzteile

DIE ÖLHEIZUNG
WÄRME FÜRS LEBEN

**HEIZÖL-
KRÄMER**
u. Sohn oHG



TELEFON (02223) 243 18
5330 KÖNIGSWINTER 41
KÖNIGSWINTERER STR. 267



GEGRÜNDET 1931

Friedrich Haags

SAN. INSTALLATIONSMEISTER

San. Installationen für Wasser und Gasheizung

5330 KÖNIGSWINTER 41 - Ittenbach

Königswinterer Straße 335 · Telefon (02223) 245 38



Dachdeckermeister
Jean Vogt & Sohn
Bedachungsfachgeschäft

5330 Königswinter 21 - Oberpleis
Lützerweg 5, Telefon 022 44 / 22 07 + 66 31

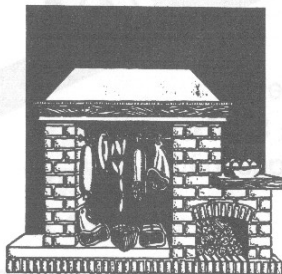


LAUFFER GmbH

LACKE · FARBEN · TAPETEN
TEPPICHBÖDEN
HOBBY-WERKZEUGE
FUSSBODENBELÄGE
GROSSHANDLUNG

Ecke Bahnhofstraße 1 - 3a / Bahnhofstraße 29 - 31
Telefon 022 23/2 20 21 - 23
5330 KÖNIGSWINTER / Rhein

**Alles für Wand, Decke, Fassade,
Fußböden in großer Auswahl,
in bester Handwerkerqualität.**



Metzgerei
Karl-Georg Haags
 Kirchstr. 8 – Tel.: 21181
 5330 Königswinter-Ittenbach
 frische Fleisch- und Wurstwaren
 Käsespezialitäten-Partyservice



Mit uns
 Lust auf eine
 neue Frisur!

Haarmoden Zentel Inh. M. Menden
 5330 Königswinter 41/Ittenbach
 Telefon 02223/1487

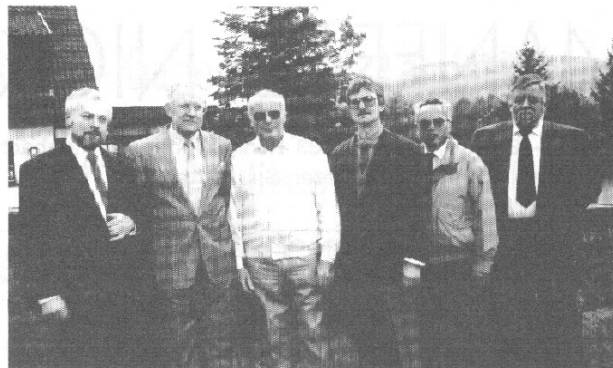
WELLA, DR. BARBOR KOSMETIK
 REDKEN

Aktive Mitglieder 1991

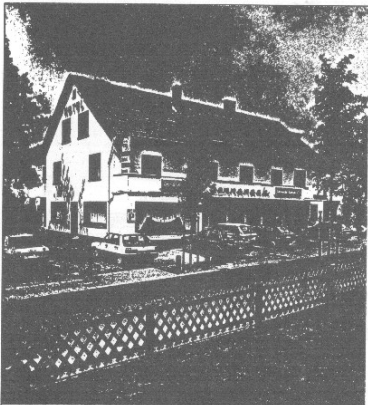
Beyer, Uwe
 Broernann, Johannes
 Danz, Herbert
 Ditscheid, Elisabeth
 Halm, Robert
 Helsterbach, Friedel
 Höcker, Sefl
 Höcker, Wilhelm
 Hünker, Bernd
 Hünker, Otto
 Jungheis, Josef
 Kirchhoff, Andreas
 Klasen, Toni
 Kloeber, Hans
 Kurenbach, Bernhard
 Leven, Johannes
 Leven, Monika
 Leven, Rudi
 Leven, Walter

Lickfett, Hendrike
 Löbach, Werner
 Näckel, Andreas
 Otto, Werner
 Richter, Benjamin
 Rösch Dr., Olaf
 Routschka, Gerald
 Scherbarth, Ralf
 Schulmeister, Patrick
 Staffel, Erwin
 Stahlhoven, Frank
 Steiner, Ulrike
 Stentenbach, Rainer
 von Weyhe, Ferdinand
 Welter, Heinz
 Winkler, Hans
 Winkler, Peter
 Winkler, Thomas

davon Gründungsmitglieder



(v.l.n.r. Walter Leven, Erwin Staffel, Hans Winkler
 Robert Halm, Werner Löbach und Toni Klasen)



*Hotel Sonneneck
Ittenbach*

Hotel Sonneneck

Kirchstraße 35

5330 Königswinter 41 · ITTENBACH

Jutta Hempel · Tel. (02223) 26885

- gutbürgerliche Küche
- Saal von 80 – 200 Personen, für Festlichkeiten jeglicher Art
- 2 Bundeskegelbahnen
- Gästezimmer, teilweise mit Dusche, Bad und WC
- Parkplatz am Hause

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jutta Hempel

MANFRED NICK

M. Nick - Elektromeister - 533 Königswinter 41 Ittenbach
Königswinterer Str. 321 a

Hotel-Restaurant Margarethenkreuz

Beliebtes Ausflugsziel mit herrlichen Wanderwegen. Geeignet für Fam.-Feiern, kleinere und größere Gesellschaften.

5330 Königswinter 41
Margarethenhöhe
Telefon 02223/22221
Fam. Herbert Bachem
(seit 1844 in Familienbesitz)

KARL MEURER KG

BAUUNTERNEHMUNG

Schlüsselfertigbau

Beton- und Stahlbetonbau

5330 KÖNIGSWINTER 41

TEL.: 02244/80344 · FAX: 02244/80322

Motor - Gartengeräte - Landmaschinen
VERKAUF + REPARATUR
Hydraulikschläuche

Hans-Michael Reuter

5330 Königswinter 41, Ittenbach

Pfarrer Klais Weg 1 - (Ecke Logebachstraße)

Tel. 02223/4187 · Privat 02244/7331

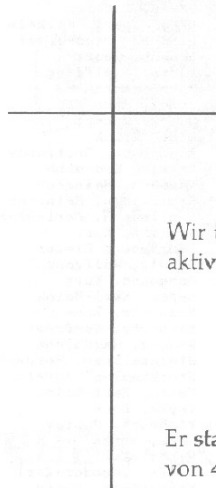


Theo Otto
Gründungsmitglied
1. Trompeter
+ 16.11.1974

Willi Halm
Gründungsmitglied
und Dirigent bis 1986
Ehrenmitglied
+ 24.11.1990



Jochen Bungart
Schriftführer
von 1971 - 1984
+ 06.02.1989



Wir trauern um **unser langjähriges**
aktives Mitglied

Alo Halm

Er starb am 05. 06. 1991 im Alter
von 43 Jahren.

Als **Mensch und Kamerad** war er
uns stets ein Vorbild.

Wir danken ihm für **seine Freundschaft.**

Inaktive Mitglieder Stand 1991

Assenmacher, Fred
Bachem, Herbert
Blesgen, Alex
Bogdanski, Paul Heinz
Büttner, Marlies
Dahlhausen, Hans-Günter
Dahlhausen, Paul
Dahm, Franz
Danne, Josef
Dornbusch, Hermann-Josef
Dornbusch, Inge
Dreckmann, Richard
Drinhausen, Otto
Fischer, Hans
Giershausen, Hildegard
Giershausen, Josef
Gilka, Hans-Georg
Görres, Karl Heinz
Görres, Rolf
Haacks, Wilhelm
Haags, Hugo
Haags, Kurt
Haas, Elli
Haas, Nelly
Halm, Alo
Halm, Hans
Halm, Lucia
Hazelaar, E. W.
Heider, Karl
Helle, Kurt
Hempel, Jutta
Hermes, Richard
Hillen, Heinrich
Höcker, Josef
Hupke, Marianne
Jost, Joachim
Jungblut, Oswald
Kaiser, Bernd
Klemt, Karl Heinrich
Knobloch, Heinz
Koch, Fritz
Krämer, Matthias
Kraus, Silverius

Leonhard, Günter
Leven, Alfons
Leven, Doris
Leven, Klaus
Leven, Ludwig
Lichtenberg, Wilhelm
Linden, Franz-Josef
Löbach, Georg
Lorenz, Wolfgang
Mohr, Martin
Prinz, Hans
Quick, Hubert
Rams, Erich
Rosenbaum, Gertraude
Rosner, Erdmuthé
Roßbach, Heinrich
Schillings, Heinrich
Schlimbach, Karl-Heinz
Schmitz, Karl
Schrammel, Dieter
Schulz, Wolfgang
Schumann, Kurt
Seger, Karl-Heinz
Siebertz, Änne
Siebertz, Manfred
Startz, Magdalene
Steinkellner, Herbert
Stockhausen, Josef
Tewes, Karl-Heinz
Toyka, Lore
Viebrock, Gustav
Vöge, Anton
Weber, Karl
Weiss, Theodor-Karl
Weißenfels, Georg
Welter, Elisabeth
Westhofen, Erich
Wilzek, Günter
Wolter, Johann
Zich, Herbert
Zimmerling, Monika



WEBER-GÖDT BAU GMBH

MAURER- UND BETONARBEITEN
SCHLÜSSELFERTIG

SIEBENBERGSTRASSE 44
5330 KÖNIGSWINTER 41
(THOMASBERG)



TELEFON BÜRO: (02244) 5020 + 3318
TELEFAX: (02244) 1391

IHR FACHGESCHÄFT FÜR:



Bestecke
Geschenkartikel
Kristall-Glas-Serien



Fahrrad Verkauf u.
Zubehör!

Villeroy & Boch-Porzellan

Wir beraten Sie gern:

Josef Bellinghausen

Inh. K. Hödike

Dollendorfer Straße 27

8330 Königswinter 21 (Oberpleis)

Ruf: 0 22 44 / 49 30



Vereinsführung seit 1966

1. Vorsitzender:

1966 - 1971 Karl Heinz Görres
1971 - 1973 Franz Dahm
1973 - 1979 Wilhelm Höcker
1979 - 1987 Heinz Welter
seit 1987 Wilhelm Höcker

2. Vorsitzender:

1966 - 1971 Willi Halm
1971 - 1977 Karl Heider
1978 - 1981 Karl Heinz Görres
seit 1981 Werner Otto

Dirigent:

1966 - 1986 Willi Halm
seit 1986 Uwe Beyer

Geschäftsführer:

seit 1987 Heinz Welter

Schriftführer:

1966 - 1971 Dieter Siebertz
1971 - 1984 Joachim Bungart
1984 - 1989 Elisabeth Löbach
seit 1989 Monika Leven

Kassierer:

1966 - 1971 Leo Krieger
1971 - 1977 Hans Winkler
1977 - 1979 Heinz Welter
1979 - 1985 Hans Winkler
1985 - 1991 Frank Stahlhoven
seit 1991 Werner Löbach

Notenwart:

1966 - 1971 Walter Leven

Notenausschuß:

1966 - 1971 Willi Halm
Theo Otto
Erwin Staffel

1. Beisitzer:

1971 - 1973 Dieter Siebertz
1973 - 1977 Werner Otto
1977 - 1979 Toni Klasen
1979 - 1989 Walter Leven
seit 1989 Rudi Leven

2. Beisitzer:

1971 - 1973 Karl Heinz Görres
1973 - 1977 Toni Klasen
1977 - 1981 Werner Otto
1981 - 1989 Georg Weißenfels
1989 - 1991 Herbert Danz
seit 1991 Ralf Scherbarth



Blumen Felten

Siebengebirgsstraße 19 · Tel. (02244) 2583
5330 Königswinter 41 Thomasberg



Geflügelhof Peter Krey Oberpleis

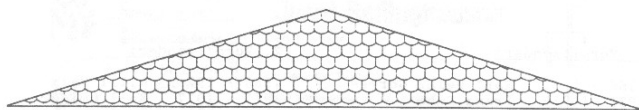
Telefon (02244) 6228

Anerkannte Vermehrungszucht und Bruterei seit 1925

5330 Kgw. - Oberpleis · Herresbacher Straße 31

WIR GRATULIEREN
dem
Bläsercorps zu
25 Jahren!

Op ...schnell ist man bei
Oppermann
- die moderne Drogerie
Oberpleis · Tel. 02244 / 2916
Thomasberg · Tel. 02244 / 6035



HERBERT ZICH

Dachdeckermeister
und Bauklempnerei

Tel. (0 22 44) 31 39

5330 Königswinter 21 - Oberpleis · Weilerweg 16

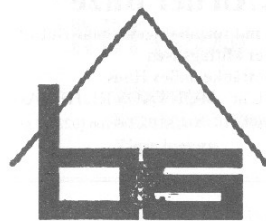
Spezial-Flachdächer *Schieferdächer*

Weilerweg 16

5330 Königswinter 21

Oberpleis

Telefon (0 22 44) 31 39



Bau Königswinter GmbH

Mauer- und Stahlbetonarbeiten
Industriebau
Putz- und Trockenputzarbeiten
Altbausanierung

5330 Königswinter 1, Kurfürstenstraße 26, Tel. 02223/24720



Ich bringe Stimmung in Ihr Haus

Werner Krämer

Klavierbaumeister

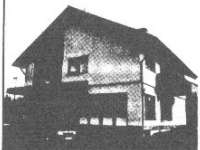
Klavier

Stimmung, Reparatur,
An- und Verkauf

Flügel

Königswinter-Uthweiler, Siegburger Str. 198

Tel. 0 22 44 / 29 71



Grillstube „An der Bitze“

Frisch zubereitete Speisen mit reichhaltigem Salat-Buffer.
Preiswerter Mittagstisch
Speisen und Getränke außer Haus
geöffnet von 11.00 – 21.00 Uhr · MONTAGS RUHETAG
5330 Königswinter-Ittenbach · Gräfenhohner Str. 55F · Telefon (02244) 6675

GOTTFRIED BUCHEL Metallblasinstrumente und Zubehör

Meisterwerkstatt: alle Reparaturen – Instandsetzung histor. Metallblasinstrumente

Steinerstraße 40 5300 BONN 3 (BEUEL) Telefon 0228 / 47 04 90



**Blumenhaus
Dahm**

Königswinterer Str. 316
5330 Königswinter 41
(Ittenbach)
☎ 0 22 23/2 36 49



Tischdekorationen für jeden Anlaß
Topf- und Schnittblumen
Inh.: Ru. G. Weniger

TAXI-ZENTRALE-KÖNIGSWINTER

RUF (02223) 22500 oder 21988

**Mietwagen
Krankenfahrten
Kleinbusse**

G. ESSER
Pfarrer-Klais-Weg 8
5330 Königswinter 41

Irene und Heinz-Willi Dahmen

Nonnenberger Hof

Nonnenberger Straße 122
5330 Königswinter 21
Nonnenberg
Telefon 02244-4747

Öffnungszeiten: Täglich ab 17 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr
Montag Ruhetag

Dohle
GmbH

- **Heizung**
- **Sanitärtechnik**
- **Fachmarkt**

Auf der alten Burg 8
5330 Königswinter 21 (Oberpleis)
☎ 02244/2575 - Fax 02244/81560

Jubiläumsveranstaltungen 1991

Konzert am 09.03.1991

in der Aula des Schulzentrums Königswinter-Oberpleis

Teil I

Hymne (Hoch über dir)
Der Torgauer Marsch
Souvenir de Val D'isère
Antigone
Bella Italia
Blaue Augen
Die fidelen Sechziger
Lullaby
ABBA - Hits For Brass

W. A. Mozart
J. Heisig
Jean Trèves
J. Gohr
Hans Kolditz
I. Vejvoda
Karel Vacek
Hans Kolditz
Kurt Sorbon

Teil II

Gruß an Kiel
Jockl' und Mockl'
My Fair Lady
Arizona-Bill
Sag mir etwas Liebes
Oldtimer
Boogie For Two
Boogie Forever

Friedrich Spohr
Vlad Kabec
Frederick Loewe
Hans Kolditz
Karel Vacek
Karl Pfortner
Hans Kolditz
Jean Trèves

15.06.1991

Abendmesse in der kath. Pfarrkirche Zur Schmerzreichen Mutter
mit anschließendem Platzkonzert auf dem Schulhof

12.10.1991

Festkommers im "Hotel im Hagen"

**Vertrauen ist das wichtigste
Kapital einer Versicherung.
Wir geben es ständig durch
Verlässlichkeit zurück.**

PROVINZIAL

Partner der Sparkassen und der LBS.

ab 01. 04. 1991 in Ittenbach:

Peter Giesen
Geschäftsstellenleiter

In der Beckersbitze 1a
Tel. 02223/26767
Fax und Btx 02223/23367
Schaden-Schnell-Dienst

Willst Du
schöne Schuhe
finden

nix wie hin
zum **Schuhhaus**
Linden!!!

Werner Linden

5330 Königswinter 41
Ittenbach
Königswinterer Straße 311
Telefon 022 23/49 34

Moden
Ursula Schumacher

Kirchstr. 3 · Tel. 02225/24451
5330 Königswinter - Ittenbach

BERTHOLD BRASSEL
Schreinermeister

Fenster · Türen · Holz · Kunststoff
Innenanbau · Verkleidungen

Bestattungen · Überführungen · Erledigung aller Formalitäten
Tel. 0 22 23 / 2 18 07 · Kirchstr. 22 · 5330 Königswinter 41

brillenstudio



oberpleis

alle kassen
dollendorfer straße 24
5330 königswinter 21
tel. 02244-6882



Dorothee's Hairstudio

NEU:

Bona-Cure
Hair Cosmetic
System

Oberpleis
Tel. 0 22 44 / 78 88
Berghausen
Tel. 0 22 44 / 67 48
Eudenbach
Tel. 0 22 44 / 8 09 98

Sagenhaftes Siebengebirge

Die Stadt Königswinter (52 - 459 m NN) mit Ihrem heutigen Gebietsumfang wurde 1969 durch den Zusammenschluß mit den Gemeinden Heisterbacherrot, Ittenbach, Niederdollendorf, Oberdollendorf, Stieldorf und Oberpleis gebildet. Um Königswinter näher zu beschreiben, bedarf es eigentlich nur einiger Stichworte, dem Leser das wieder ins Gedächtnis zu rufen, was er alles über diesen Ort weiß. Als kleine Gedankenstütze möchte ich folgende Punkte dennoch nennen: Siebengebirge, Drachenfels, Kloster Heisterbach, Steinbrüche.

Beginnend mit dem Siebengebirge, denke ich, daß es nicht ausreichend ist, den großen Brockhaus zu zitieren, der da schreibt:

"Siebengebirge (von Siefen, tiefen wasserführenden Tälern), tief zertaltes, kleines Vulkangebirge zwischen Kölner Bucht und Westerwald auf dem rechten Rheinufer, südöstlich von Bonn."

Ohne den Brockhaus in Frage stellen zu wollen, möchte ich noch zwei weitere Gedanken aufgreifen, die die Namensgebung des Siebengebirges ganz anders sehen.

Eine Theorie z.B. versucht zu ergründen, welches die namengebenden "sieben Berge" wohl sein könnten und welchen Standpunkt man beziehen muß, um gerade diese sieben Berge im Blickfeld zu haben.

Eine ganz andere Sichtweise ist die Zahl nicht im zahlenmäßigen, sondern im weiteren Sinne zu verstehen. Die Sieben ist eine magische, geheimnisvolle Zahl und paßt aus diesem Grunde zu dem Gebirge, das den früheren Bewohnern der umliegenden Landstriche als unheimlich galt und Schauplatz vieler alter Sagen und Spukgeschichten war.

In meinen Augen aber ist die weitaus schönste Interpretation der Namensgebung die Sage von den sieben Riesen. Der Sage nach war das Rheinbett im heutigen Siebengebirgsraum durch gewaltige Erdbebewegungen und Erdauffaltungen unterhalb von Honnef versperrt worden. Damals gab es den Ort Königswinter noch nicht. Das steigende Rheinwasser drohte das hochgelegene Dorf Honnef zu überfluten. Sieben Riesen, die weit hinter dem Westerwald wohnten, eilten den hilfsvollsten Honnefern zu Hilfe. Mit ihren gewaltigen Spaten gelang es den vorangegangenen Riesen, binnen kurzem das Rheinbett wieder zu öffnen. Nach Vollendung ihrer Arbeit klopfen die sieben ihre Spaten auf der rechten Rheinseite ab und wanderten reich beschenkt heimwärts. Dort, wo sie ihre Spaten abgeklopft hatten, waren sieben Berge entstanden. Wie immer dem auch sein mag, die Herkunft des Namens tut der Schönheit dieser Landschaft keinen Abbruch.

Um die Bedeutsamkeit des Siebengebirges zu unterstreichen, möchte ich den Klassiker des Siebengebirges, das Wahrzeichen der "Rheinischen Alpen" - den Drachenfels - näher beschreiben. Das 321 m hohe Aushängeschild der Stadt Königswinter ist der meistbesuchte Berg Deutschlands, wenn nicht gar Europas. Viele Bewohner des Siebengebirgsraumes lebten von den Steinbruchbetrieben. Im Mittelalter wurden insbesondere an der Wolkenburg, am Drachenfels, sowie am Stenzel- und Weillberg Steine gebrochen. Basalt, Trachyt und Latit waren einst die begehrten steinernen Schätze des Siebengebirges. So bezogen sogar der Kölner und Xantener Dom ihren Grundstein vom Drachenfels. In der Barockzeit hingegen wandte man sich vor allem dem Latitstein der Wolkenburg und des von der Abtei Heisterbach betriebenen Stenzelberges zu. Durch den intensiven Steinabbau drohte das ganze Siebengebirge durch Steinbrüche zerstört zu werden. Um dem entgegenzuwirken, begann man ab 1830 am Drachenfels den Steinabbau einzustellen.

Am längsten wurde Basalt gefördert, aus dem Weillberg sogar bis 1942.

Letztendlich wurde das Siebengebirge 1922 durch Polizeiverordnung zum Naturschutzgebiet erklärt und 1958 zum Naturpark.

Das Siebengebirge ist somit das älteste deutsche Naturschutzgebiet und besitzt seit 1971 das Europäische Diplom, eine Auszeichnung für Natur- und Landschaftsschutzgebiete von höchster Bedeutung.

Das Beste allerdings am Siebengebirge ist nicht sein Diplom, sondern die Tatsache, daß man seinen Kern erwandern muß. Der Naturfreund kommt in dieser Gegend stets auf seine Kosten, vorausgesetzt, er ist wanderfreudig und scheut nicht gelegentliche Schweißstropfen. Rund 30 Schutzhütten gewähren bei Regen einen trockenen Unterstand. Grill- und Raststellen, zahlreiche Ruhebänke sowie sinnvoll hergerichtete Aussichtspunkte auf fast jeder Anhöhe vervollständigen einen Großpark, der nur darauf wartet, daß man ihn bewußt erlebt. Mit seinen über 100 km Wanderwegen verbindet er darüber hinaus sämtliche Ortsteile miteinander. So führt z.B. ein Wanderweg 2 km oberhalb von Oberdollendorf an der Straße nach Oberpleis gelegen, zu den Resten der einst bedeutenden Zisterzienserabtei Heisterbach, des heutigen Augustinerinnenklosters. Wer allerdings von Heisterbach berichtet, der muß mit dem Petersberg, der im 12. Jahrhundert noch Stronberg hieß, beginnen. Zisterzienser aus Himmerod in der Eifel waren 1188 dem Ruf des Kölner Erzbischofs gefolgt und hatten auf der Kuppe des Berges verlassene Klosterzellen neu besiedelt. Nach vier Jahren aber zogen sie ins Tal und gründeten dort die Abtei Heisterbach. Die Legende berichtet von einem bekapten Esel, den die Mönche führerlos bergab traben ließen und der mit seiner ersten Rast an einem mit Heistern bestandenen Bach den Platz bestimmte, an dem man fortan bleiben wollte.

Vermutlich ging alles viel nüchterner zu, denn eine Ansiedlung Heisterbach soll es damals schon gegeben haben. Dem hier aber näher nachzugehen, würde wohl den Rahmen der Erzählung sprengen. Die junge Abtei begann zu wachsen. Von 1202 - 1237 entstand die gewaltige Kirche, von der leider nur die Chorrüine übrigblieb. Not- und Glanzzeiten wechselten einander ab. Kriege, Plünderungen und innere Krisen gefährdeten nicht selten den Fortbestand der Gemeinschaft, aber immer wieder gab es tatkräftige Klostervorsteher, die der Abtei zu neuer Blüte verhalfen.

Nach einem Besitzerwechsel im Jahr 1820 ist Heisterbach seit 1919 wieder Kloster, genauer gesagt: Frauenkloster der Cellitinnen nach der Regel des heiligen Augustinus. Zahlreiche Schätze aus dem Besitz der ehemaligen Abtei gingen nach 1803 verloren oder wurden in alle Lande zerstreut, aber immer noch zeugen Chorrüine, alte Gebäudeteile, Klostermauer und andere interessante Überbleibsel von der großen Bedeutung dieser einstigen Kultstätte in Siebengebirge.

Ralf Scherbarth

Der Mönch von Heisterbach

W. STUCKE PINK

Ein lauter Mönch im Moch. Colloquio
Kuhndelst ou des Bersten ferdien Det.
Der Grogelst Sant fell und auf er noch
Und focht bald in Osters jrd'gem Abot.

Er lief, was Petrus der Apostel sprach:
Dem Gerten ist ein Tag wie tausend Jahre
Und tausend Jahre lieb ihm wie ein Tag.
Doch nie er fand, es nich ihm nimmst Kar.

Und er verliert sich jweilich in dem Wald.
Was er sozogen, hört und liest er nicht.
Er ist wie die fromme Zofengedie Hocht.
Gedenkt es ihn der wahren Klosterficht.

Was er verhallt, macht nur ein Munde Kar.
Dann gählet nicht, drist mehren Schickel nach.

In Lauf erreicht er den Garten (Hoch),
Ein Lindebus nter öffnet ihm das Tor.
Er stigt - hoch feli, idem ist die Stiche fall
Und kenne erheit der D' über lauter Obot.

Nach fitemen Stucht elend tritt er ein.
Doch mundebar, ein and' er liest dort.
Er überliet der Mönche lange Zeit:
Nur Unbestenre fadet er am Ort.

Der Odenrunde nicht angeht unquam.
Man frast' ab Romens, fragte nach dem Zgerbe.
Er laut', das er erenelt mit durch's Spillgum:
Dreihundert Jahre hieß so niemand mehr.

Ich weiß, ihm ist ein Tag wie tausend Jahre.
Und tausend Jahre lieb ihm wie ein Tag.

Der Reht dieser Romens, lönt es laut.
Er war ein Zwiller und weiderum im Wald:
Man hat den Namen keinen mehr weizent.
Er löst das Wort, es überliet ihm feli.

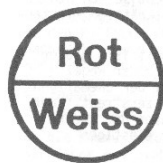
Er nennt den Abt nun und er nennt das Jahr.
Man nimmt das alte Klosterbuch zur Hand.
Da nich ein großer Gottesmunde Kar:
Er ist's der drei Jahrszunderer weizentum.

Der Odenrunde löhnt ihn, plösiglich graut ein Paar.
Er liest hin, ihm löst dieses Leib.
Doch nich ein großer Gottesmunde Kar:
Wort ist erhaben über Det und Zeit.

WOLFGANG MÜLLER

Schlachthaus Siebengebirge

Toni Stockhausen · Fleisch- u. Wurstwaren
5340 Bad Honnef 6 · Tel. 0 22 24 / 88 00 + 88 20



TANKSTELLE

- Moderne „Soft“-Waschanlage
- Ölwechsel-Service kostenlos
- Wagenpflege
- Service rund ums Auto

Inh. Norbert Wagner
5330 Königswinter-Ittenbach, Königswinterer Str. 289, Tel. 02223/21859

**Große Leistung, kleiner Preis
nur bei ROT-WEISS**

Öffnungszeiten:

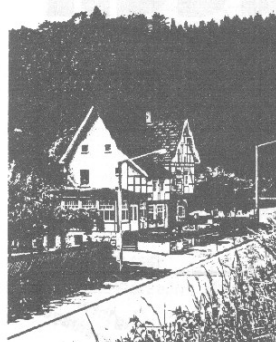
Mo.-Sa. 6.00-23.00 Uhr, So. 8.00-23.00 Uhr



SCHREIB-SHOP Doris Askani

Schulbedarf · Bürobedarf
Zeitschriften · Zigaretten · Foto

Dollendorfer Str. 26 · Tel. 0 22 44/73 03
5330 Königswinter-Oberpleis



Hotel Villa Käthe

Das gemütliche Restaurant im Herzen des
Siebengebirges mit gutbürgerlicher Küche und
hausgebackenen Kuchen.

Kleine Gesellschaftsräume für Familienfeiern.
Montag Ruhetag.

Königswinterer Str. 373, 5330 Königswinter 41
Telefon 02223/2 19 27

SHELL-SERVICENTER

»Zur Autobahn«



Reifenservice · Inspektionen
Automatische Waschanlage
Gebrauchtwagen · Tuv Abnahme
Pkw u. Lkw Leihwagenvermietung



Kfz-Meisterbetrieb

Karl-Heinz Bach

Königswinterer Str. · 5330 KÖNIGSWINTER 41 · Telefon 2 12 19



Leven
Garten- und
Landschaftsbau



Lahring 43a
5330 Königswinter 41-Ittenbach
Telefon (0 22 23) 2 14 56

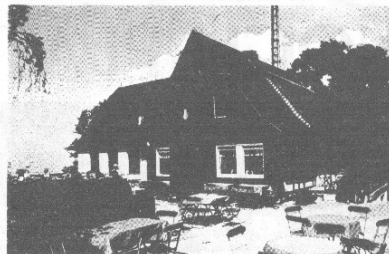
- Beratung u. Planung
- Platten- und Pflasterarbeiten
- Bepflanzung
- Pflanzenverkauf
- Teichanlagen
- Betreuung Ihrer Gartenanlage

Berggasthaus auf dem Oelberg – 461 m ü.d.M.

Familie Hans Prinz

Das wirklich lohnende
Ausflugsziel.
Rundblick über Sieben-
gebirge und Rhein.
Eigene Konditorei.
Gute Küche und
Wildspezialitäten.

Telefon 0 22 23/2 19 19



Colffeur-Team Zita

Mehrache Pokalsieger u. Goldmedaillen-Gewinner

Königswinterer Str. 328
5330 Königswinter/Ittenbach
☎ 02223/21363

Aulgasse 124
5200 Siegburg
☎ 02241-68806

**VILLEROY & BOCH
CENTER**



Ihr Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe!

Haags

Glas, Porzellan, Haushaltswaren

Inh. A. Dahlhausen

Königswinterer Straße 337 · 5330 Königswinter 41, Ittenbach
Telefon 0 22 23/2 17 97

Haushaltwaren,
Geschenk- und
Elektroartikel

LIEBE GOLFER, NOCH PLÄTZE FREI.



DIE VOLVO KOMBI-LIMOUSINEN.

Genießen Sie Ihren Sport uneingeschränkt. In einer der eleganten Volvo Kombi-Limousinen. Alle mit asymmetrisch geteilter und umklappbarer Rücksitzbank. Mit bis zu 2125 Liter Stauraum. Mit serienmäßiger Zentralverriegelung, Servolenkung, automatischer Niveauregulierung und höhenverstellbarem Fahrersitz u. v.m. Mit durchzugsstarken Triebwerken ab 80 kW/109 PS bis 150 kW/204 PS.

Ihre Probefahrt wartet.

VOLVO 745 Kombi
Sonderangebot
Nur 35.500,- DM

Automobile Müller
VOLVO

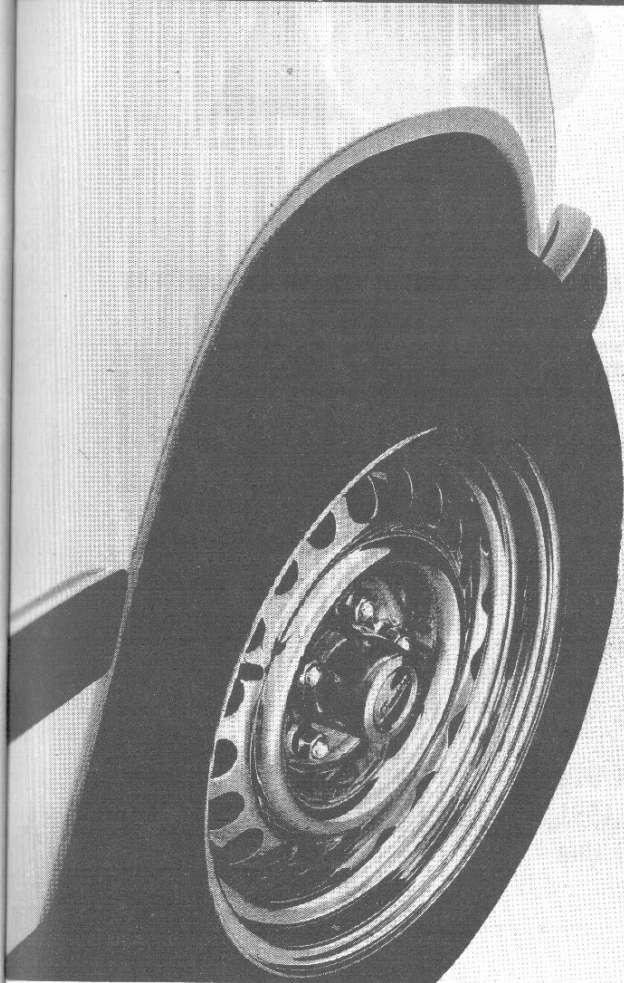
5330 Königswinter-Ittenbach
Gräfenhohner Straße
Dipl.-Ing. Christoph Müller

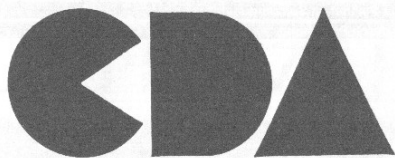
Lemmerz-Räder.

Denn der Maßstab unserer Partner ist Spitzenqualität.

Seit 70 Jahren Vorsprung durch Forschung.

Lemmerz
Wir bewegen Fortschritt.





STADTVERBAND KÖNIGSWINTER INFORMIERT

- * UMWELTSCHUTZ - MÜLLVERMEIDUNG
- * UMFRAGE ZU AKTUELLEN THEMEN
- * SOZIALES ENGAGEMENT IN DER BEVÖLKERUNG - WER VERDIENT DEN SOZIALPREIS'91

BESUCHEN SIE UNSEREN INFORMATIONSTAND AM
6. JULI 1991 AUF DEM MARIENPLATZ IN ITTENBACH
AB 10.00 UHR.

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die uns durch die Aufgabe von Anzeigen und durch Spenden ermöglicht haben, diese Festschrift herauszugeben.

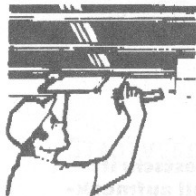
WIR GESTATTEN UNS,

die Leser unserer Festschrift auf den Anzeigenteil aufmerksam zu machen, und alle inserierenden Firmen und Geschäfte besonders zu empfehlen.

Verantwortlich für den Inhalt: Ittenbacher Bläsercorps e.V.
Konzeption und Gestaltung: Der Vorstand
Gesamtherstellung: HERMES-DRUCK, Oberpleis-Sand

Helmut Schwarz

MEISTERBETRIEB



Wärme- und Schallschutz
Trockenausbauten
Decken- und
Wandverkleidungen

5340 Bad Honnef 6
Tel. 02224/8511

WOLFGANG SCHULZ GmbH

BAUNTERNEHMUNG

WEILERWEG 24
5330 KÖNIGSWINTER 21
OBERPLEIS
TELEFON (02244) 6276

Wir machen den Weg frei

**Ihr Spielraum
für mehr
Lebensqualität.**

Besser leben heißt auch,
spontane Wünsche und
Ideen zu verwirklichen. Da-
für haben Sie bei uns Kredit.
Wir beraten Sie vernünftig
und entscheiden schnell.
Damit Sie schon bald Ihr
Leben genießen, wie Sie
es sich wünschen.



 **Raiffeisenbank**

mit Geschäftsstellen in Oberpleis, Buchholz, Eudenbach, Heisterbacherrott,
Ittenbach, Königswinter, Stadt Blankenberg, Thomasberg, Uckerath, Westerhausen